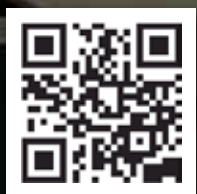




November/Dezember 2015

# Architektur

Exklusiv Lifestyle



8,90 €

10,80 SFr

ISSN 2190-1554



## Headquarter Stratasys GmbH

### Kühnl + Schmidt Architekten AG

Liststraße 22  
D-76185 Karlsruhe  
Tel.: +49 (0)721/565980  
Fax: +49 (0)721/5659832  
email@ks-architekten.de  
www.ks-architekten.de

Fotos: Fotograf Heinz Heister,  
Kühnl + Schmidt Architekten AG

Der Neubau des Verwaltungsgebäudes Headquarter EMEA der Stratasys GmbH verkörpert in der Fassade sowie Innenarchitektur die Idee von Offenheit, Dynamik und klaren technischen Strukturen. Die Firma Stratasys ist einer der Weltmarktführer von 3 D Druckern. Am Baden-Airpark in Rheinmünster vermarktet die Firma Stratasys ihre 3 D Drucker.

### Das Gebäudekomplex ist in 4 Hauptteile untergliedert:

dem 4- geschossigen Verwaltungsbau am Airport Boulevard, dem 1- geschossigen Showroom, dem höheren 1-geschossigen Hallenbau Benchmark sowie dem 1-geschossigen Nachbearbeitungs- und Laborbereich. Das Gebäude ist teilweise unterkellert. Hier befinden sich die Umkleiden, Technik- und Lagerräume.

Die Verwaltungsgeschosse 1.– 3. OG sind mit Zellenbüros und Grossraumbüros offen ausgestattet. Der Einsatz von Sichtbeton und der streng geometrischen Möblierung in den Büros







verleiht den Obergeschossen den technischen Charme. Die Kommunikationszonen in den Geschossen sollen den Mitarbeitern Bereiche für Ruhe und kommunikativen Austausch vermitteln.

Im Eingangsbereich befindet sich ein Empfang und Showroom für die Ausstellung der 3 D Drucker und Modelle. Die Innenarchitektur in diesem Bereich greift die moderne, technische und dynamische 3 D Welt mit hochwertigen Materialien auf.



In der Erdgeschossebene befindet sich ebenfalls eine Kantine sowie verschiedene flexible Schulungsräume. Der Benchmarkbereich ist als stützenfreie Halle konstruiert. Die Halle ist mit hochwertigen Oberflächen ausgestattet und hebt sich somit von typischen Industriehallen deutlich ab.

Die Fassade spiegelt dem Betrachter von außen ebenfalls die technische und dynamische Architektursprache wieder. Die Verwaltungs- und Laborfassade ist mit vorgehängten, dunkel



eingefärbten Betonfertigteilelementen gestaltet. Der mittlere Benchmarkbereich ist als Zwischenbau heller ausgeführt. Die Erdgeschossfassade der Verwaltung ist durchgehend verglast, so dass die Obergeschosse mit der dunklen Betonfertigteilefassade und der Auskragung über dem Wasserbecken einen schwebenden Charakter erhalten.

Das Gebäude ist im Sinne einer Nachhaltigkeit komplett mit thermoaktiven Bauteilen (TAB) ausgestattet und verfügt über eine kontrollierte Be- und Entlüftung. Diese Technik führt zu einem sehr ausgeglichenem Raum- und Arbeitsklima bei minimalem Energiebedarf.

#### Technisches Konzept:

Das Heiz/Kühlsystem wird ausschließlich mittels TAB realisiert, Heizkörper sind nicht eingebaut, damit liegt die min. / max. Kühl/Heizwassertemperaturen bei 16-28°C.

Auch bei höchsten oder niedersten Außentemperaturen sind diese Temperaturen ausreichend (für ISO 7730).

Die Brauchwarmwasserbereitung ist dezentral und vorzugsweise mit solarer Wärme mit > 50°C. Das gesamte Gebäude



**MICHAEL MORATH**  
MÖBELWERKSTÄTTE

Kücheneinrichtung  
Designmöbel  
Individueller Innenausbau seit 1889

77815 BÜHL  
Mühlenstraße 34  
Tel. 0 72 23 / 2 35 93  
Fax 0 72 23 / 8 31 93  
info@schreinerei-morath.de  
www.schreinerei-morath.de







wird mechanisch belüftet. In den einbetonierten Luftdurchlässen ist die Raumregelungen für Temperatur, Luftmenge einschließlich Sensoren, wegen des geringeren Verkabelungsaufwandes integriert. Die Lüftungsgerät hat weder Lufterhitzer noch Luftkühler, allerdings eine hocheffiziente Wärmerückgewinnung, eine adiabatische Vorbefeuchtung der Rückkühlung und eine adiabatische Befeuchtung der Zuluft.

Außerdem ist ein solares Desiccant-Cooling-System zur Entfeuchtung der Luft mit separater Regeneration integriert. Die Beheizung wird mit elektrischen Wärmepumpen durchgeführt, als Wärmequellen sind ein Rückkühlwerk und zur Abdeckung der Spitzen Erdkollektoren eingebaut. Die Kühlung erfolgt direkt über das adiabatische Hybrid-Rückkühlwerk und die Erdkollektoren. ♦